

Gerd Conradt
Starbuck
Holger Meins
Ein Porträt als Zeitbild

Inhalt

- 5 Sein oder Nicht**
6 Was tun? Schreiben!
Gerd Conradt
- 11 Ein Sonntagskind**
13 Mein Sohn
Gespräche mit dem Vater
Wilhelm Meins 1975 bis 1981
21 Wir haben für die ganze Welt umgebaut
Wilhelm Meins, Selbstporträt
23 Unsere Augen glühen wie das Feuer in unserer Mitte
Holger Meins, Tagebuchausschnitte 1957
- 29 St. Georg, der Kriegsmann**
33 Bildungsbericht
Holger Meins 1961
- 35 Nordlicht**
38 Etwas begreifen, bezeichnen, benennen
Manfred Blessmann
44 Das ist die Angst des Tonmanns
Hellmuth Costard
- 48 dffb**
54 Differenz zwischen dem, was er stemmen wollte,
und dem, was sein Körper hergab
Peter Lilienthal
56 »Wie würdest du einen Kapitalisten filmen?«
Michael Ballhaus
60 Mit seinem weißen Schal, er war ein hübscher Mann,
schön sah er aus
Claudia von Alemann
63 Kindlich – der Holger gefällt mir am meisten
Daniel Schmid
66 »Let's do it together and fight this thing«
Telefoninterview mit Wolfgang Petersen
69 »Was ist schon eine verbogene Büroklammer gegen das,
was alles in der Welt kaputt geht«
Helene Schwarz
- 71 »Herstellung eines Molotow-Cocktails«**
74 Wer springt durch den Feuerring?
Peter Schneider
78 Wie ein Satz, den man hinwirft und der Wirklichkeit wird
Thomas Giefer
80 Holger hat damals schon bei der Begrüßung geküsst
Rena Giefer
- 83 Frankfurt am Main**
86 Holger sagte nur: »Oh!«
Regine Dermitzel
91 Es war eine lockere, lebensfreudige Phase
mit gelegentlicher Teilnahme an Demos
Alfred von Meysenbug

- 95 Kommune 1**
 100 In einer gemeinsamen ekstatischen Erfahrungsmöglichkeit
Rainer Langhans
 102 Man trifft sich auf einem Parkplatz
Matthias Weiss
- 105 »883«**
 111 Das Zitterkraut verursachte ein richtiges Geraschel
Enzio Edschmid
 114 This is the end my friend ...
Peter Paul Zahl
 118 Er kam glühend vor Begeisterung von einer Reise
 aus Italien wieder
Margret Blessmann
- 120 RAF**
 127 Langer dunkler Mantel, Hut, dunkle Brille, kurze Haare

 129 Er war mehr der Bluestyp, nicht der strenge Marxist-Leninist
Ralf Reinders
 134 Holger war ein Augenmensch
Margrit Schiller
- 141 Isolationshaft – Hungerstreik – Tod**
 146 »Herr Klaus, haben Sie was von meinem Sohn erfahren?«
Alfred Klaus
 153 Macht was! Macht was!
Hans-Christian Ströbele
 155 Er stirbt!
Siegfried Haag
 159 Pressekonferenz zum Tod von Holger Meins
 am 10. November 1974 in Stuttgart
Redebeitrag von Otto Schily
 164 Er huschte durch die Welt
Susanne Beyeler
 171 Otto nahm Rudi am Arm
Gretchen Dutschke
 174 Er brachte sogar das Licht mit
Wim Wenders
- 176 Anhang**
 178 Das Vorbild jeder stilisierten Jugendunsicherheit
 muss James Dean sein
Harun Farocki
 182 Eine Widmung
Begegnung mit Jean-Marie Straub und Danièle Huillet,
Rom, August 1999
 186 9. November 1974/18. Oktober 1977
Henriette Kolb
- 190 *Zu den Gesprächspartnern und Autoren*
 192 *Kurzbiografie Holger Klaus Meins*

Danksagung

Zum Buch entsteht ein Kinofilm – geplant sind eine Ausstellung und eine CD-Rom. Die Arbeiten wurden unterstützt von »Stiftung Kulturfonds«, »Europäische Filmförderung«, »Hamburger Institut für Sozialforschung«.

Besonderen Dank: Hedwig Korte für redaktionelle Mitarbeit, sowie Holger Bange, Christiane Ensslin, Enzo Edschmid, Harun Farocki, Rena Giefer, Kurt Groenewold, Hartmut Jahn, Wolfgang Kraushaar, Giuseppe de Sisti, Usch Schmitz, Daniela Schulz, Reinhart Schwarz, Lui Tratter, Horst Wittenbecher, Sabine Zielke – allen Gesprächspartnern und denen, die Dokumente zur Verfügung gestellt haben.